Lahnsteiner Cageblatt

Ericheint täglich mit Ausnahme derbonn- und Seler-lage. — Anzeigen Dreis : die einspaltige fleine Selle 15 Pfennig.

Einziges amtliches Verffindigungs-Geschäftstellet Hochstrafe Ur. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behorden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Sernfprecher Itr. 38. Begings Dreft durch die Gelduffistelle oder durch Boten viertelfährlich' Mart. Durch die Polt prei ins hous

Mr. 174

Drud und Bering ber Buchbruderei Frang Schidel in Oberlabuftein.

Montag, den 29. Juli 1918.

Gir die Schriftleitung verantwortlich Couard Schide! in Oberlahuftein.

56. Jahrgang.

der Front

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadjung fiber bie Beichlagnahme und Enteignung getragener Schuhwaren, Altiebers und gebrauchter Baren nus Leber.

Muf Grund ber Bunbesrateverordnung über bie Errichtung einer Reichoftelle fur Schuhverforgung bom 28. Februar 1918 (Reichsgesethlatt Seite 100) wird folgenbes angeordnet:

A Beidlagnahme.

§ 1.

Bon ber Beichlagnahme betroffene Sachen.

Beschlagnahmt werben getragene Schuhwaren, Altieber (d. h. gebrauchte Leber) sowie solgende gebrauchte, fertig: Waren, welche gang ober teilweise aus Leber bestehen und nicht mehr ihrer Zwedbestimmung gemäß benugt werben:

Bamaichen - Roffer, einicht. Segeltuchtoffer - Roffertaschen — Sutfoffer — Dutschachteln — Belmichachteln — Eimer — Fugballe — Burfelbecher — Sättel — Satteltaschen — Jaumzeug — Bügel — Geschirre und Leber-zeug — Bagenbeden — Blanbeden — Sandtaschen — Brieftaschen — Attenmappen — Leberhangetafchen — Leberbeutel - Leberetuis - Leberfutterale - Leberfaften — Lederkiffen — Lederbeden — Lederbezüge — Möbelbeguge aus Leber - Schurzfelle - Riemen after Art, mit Ausnahme von Treibriemen") — Koppeln — Schreibmappen — Schulmappen — Schulrangen — Tornister — Ructjäde — Gartel — Leberhelme — Gewehrsutterale —

Schuhwaren im Ginne biefer Befanntmachung find folde, welche gang ober teilweise aus Leber besteben.

§ 2.

Bon ber Beichlagnahme ausgenommene Sadjen.

Richt beschlagnahmt werden die im § 1 genannten Sachen, welche

- 1. im Eigentum der heeresverwaltungen oder der Marineverwaltung fteben ober von den Deeresverwaltungen und der Marineverwaltung für ihren Bedarf in Anspruch genommen find,
- im Saushalt vorhanden find oder anfallen,
- 3. im Befige ober Eigentum fteben:
 - a) berjenigen Perjonen und Stellen, welche nach ber Befanntmachung ber Reicheftelle für Schuhverfor-

*) Filr Treibriemen verbleibt es bei der Befanntmachung betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Treibriemen vom 15. Marg 1917.

gung vom 30. Mars 1918 über ben Berfehr mit getragenen Schuftwaren, Altleber und gebrauchten Waren aus Leber als Erwerbs- und Beräußerungöftellen zugelaffen finb,

ftaatlicher ober privatwirtschaftlicher Unternehmungen, welche eigene Schuhausbefferungswertstatten unterhalten und die Genehmigung ber Reicheftelle für Schuhversorgung jum Erwerb von ge-tragenem Schuhwerf ihrer Angestellten erhalten haben, insoweit bie Cachen zur Schuhausbefferung verwendbar find oder verwendet werden,

c) bes llebermachungsausschuffes ber Schubinduftrie und ber ihm angeichloffenen Schuhwaren Derftellungs- und Bertriebegefellichaften,

berjenigen Stellen und Betriebe einichlieflich ber Ausbefferungswertstätten, welche bie Sachen im Auftrage ber Reichsstelle für Schuhverforgung gur Berwertung, Berarbeitung ober Berteilung er-

> ' § 3. Birfung ber Beichlagnahme.

An den beschlagnahmten Sachen durfen Beränderungen, insbesondere Orteveranderungen nicht vorgenommen werben. Rechtsgeschäftliche Berfügungen und Berpflichtungen zu folden Berfügungen find verboten. Den rechtsgeichäftlichen Verfügungen fteben Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstredung ober Arrestvollziehung erfolgen. Trop ber Beichlagnahme ift bas Gortieren gulaffig.

Die Besitzer ber von ber Beichlagnahme betroffenen Sachen find verpflichtet, fie mit ber Sorgfalt eines orbentlichen Raufmanns aufzubewahren und zu behandeln.

> + § 4. Beräugerungs-Erlaubnis.

Trop ber Beichlagnahme ift bie Beraugerung und Lieferung an diejenigen Berjonen und Stellen gestattet, welche durch die Befanntmachung ber Reichsstelle für Schuhverforgung vom 30. Marg 1918 jum Erwerb und gur Berauger-ung getragener Schubwaren, Altleder und gebrauchter Waren die Leber zugelaffen find.

Ferner ift die Beraugerung und Lieferung beichlagnahmter Sachen, welche fur die Berftellung ober Ausbefferung von Schuhwert nicht geeignet find und beren Abnahme von den Kommunalverbanden abgelehnt wird, an Berfonen ober Firmen erlaubt, bie mit Buftimmung ber Reichsstelle für Schubverforgung ben Sandel mit Altleder betreiben oder Altleder fortieren. Diese find verpflichtet, bas Altleber ber Kriegswirtichafts-Aftiengefellichaft, Geichaftsabteilung ber Reichsbefleibungestelle, unmittelbar gum Rauf angubieten. Die Berarbeitung ift ihnen verboten.

Berwendungs- und Berarbeitungs-Erlaubnis.

Trop ber Beschlagnahme burfen bie in gewerblichen u. landwirtichaftlichen Betrieben vorhandenen und anfallenben beichlagnahmten Gachen fur bie Bwede biefer Betriebe permendet und perarbeitet werden.

B. Enteignung. § 6. Enteignung.

Die beschlagnahmten Sachen, beren Ueberlaffung an die Kommunalverbande nicht fpateftens bis 30. Gept. 1918 freihandig-erfolgt, unterliegen gemäß § 3 der Bundesrats-verordnung über die Errichtung einer Reichsftelle für Schuhversorgung vom 28. 2. 18 der Enteignung. Die Enteignung erfolgt jugunften ber Kriegewirtichafte-Aftiengefellichaft burch Anordnung ber Reichsftelle fur Schuhverjorgung unter tunlichfter Berudfichtigung ber wirtichaftlichen Bedürfniffe ber Eigentumer. Die Anordnung ergeht ichriftlich an ben bisberigen Eigentumer ober unmittelbaren Befiger, ober erfolgt burch öffentliche Befannt-

Erfolgt die Anordung schriftlich, fo geht bas Eigentum auf die Kriegewirtichafts-Aftiengesellschaft über, fobald bie Anordnung bem bisberigen Eigentumer ober unmittelbaren Befiger zugeht, im Falle öffentlicher Befanntmachung mit bem Ablauf bes Musgabetages bes amtlichen Blattes, in dem die Anordnung veröffentlicht ift.

Der bisberige Eigentumer ober unmittelbare Beifer ift verpflichtet, die enteigneten Sachen ber in ber Anordnung bezeichneten Stelle beranszugeben und ihr auf Berlangen gu übersenden. Die Roften der Bersendung geben gu Laften der Kriegemirtichafte-Aftiengesellichaft.

Der Uebernahmepreis mird durch Bereinbarung festigefest; er ift bar zu bezahlen. Bei Ungewißheit fiber ben Empfangsberechtigten ift er bei ber amtlichen hinterlegungeftelle gu binterlegen.

3m Streitfalle wird ber llebernahmepreis enbgultig burch bas Reichsichiebsgericht für Kriegewirtichaft feftgefest

Melbepflicht und Melbestellen.

Die von der Beschlagnahme betroffenen und nicht bis fpateftens 30. Sept. 1918 bem Kommunalverband fiberlaffenen Sachen find, wenn ihre Befamtmenge minbeftens 10 Rg. beträgt, durch die Eigentumer ober die unmittelbaren Befiger bem guftanbigen Rommunalverbande bes Bohnortes ober Betriebebefiges bis fpateftens 15. Oftober 1918 ju melben. Maggebend ift ber am Beginn bes 1. Oftober 1918 (Stichtag) noch tatfächlich vorhandene Bestand.

Schleichendes Gift.

Roman von Reinhold Ortmann.

421

aue"

duen

ib.

el

. ober

ritte

45 bis

Belah.

aftsit.

ier

noch

fel-

ift

BI.

Bapter

ingeben

atera

m 4 11.

100 71 m

per Der

nds 7% e Hof-

obenbit Stam-

nba 71/2

nbul

Roch mehr verstimmt durch den abermaligen Zeit-verluft - es war in diefen Tagen mit der freien Beit ohnebies fnapp genug - ging er durch den ausgedebnten, partortigen Barten ber Billa gu, Die meiß durch bas garte Laub ber Baume ichimmerte. Geit- famermeife wollte ihm babet bas beirembliche Benehmen des Dieners nicht aus dem Bedachtnis. Es mar ja an fich durchaus nichts, mas feinen Argmobn batte erregen muffen - ber Mann mar gang einfach in Berlegenbeit geraten, weil er ibn beim Faulengen und bei einer gemutlichen Unterhaltung mit bem Rontorbiener betroffen batte. In den Mugen Diefes Menichen aber batte er boch noch etwas anderes als Berlegenheit ertannt. Der Diann mar ihm mit feiner leifen und icheuen Art niemars inmpathisch gewesen, icon damals nicht, als er nod in ben Dieniten feines Baters ftanb. Er traute ibm nicht - und er nahm fich vor, ben Schmager jedenfalls ausmertiam gu machen.

lind er brachte diefes Borhaben fofort gur Mus-

Das Madden, von bem ihm geöffnet murde, hielt es nicht für notwendig, ihn anzumeiden; und er ftorte ben Fabritanten anicheinend nicht einmal bei einer

Der Butherftubl, in dem er bei feinem Gintritt faß, war um ein gutes Stud von bem machtigen Schreibtifc jurudgefduben, und es job gang fo aus, als habe riermann Ramboldt fich einem mußigen Grübeln bin-gegeben. Selmut fand ibn noch bleicher als fonft und bie Linien, die fich con ber Rafe zu den Mundwintein leicbzogen, noch markanler — aber er unterdrüdte die beforgte Arage, die ihm icon auf ber Junge lag. Der Schwager liebte es nicht, wenn mon fid. nach feinem Benben erfundigte. Und ber Derleutnant halt es für

angebracht, alles zu vermeiden, mas von vornherein

eine gereigte Stimmung hatte ichaffen fonnen.

Ramboldt hatte ihn begrugt, ohne fich babei aus feinem Ctubl gu erheben. Und mabrend er ibm bie Bigarrentifte guichob, die mit gurudgeichlagenem Dedel por ihm gestanden hatte, fagte er in leicht ironifcher Barbung:

"Du tommft vermutlich, um Ebith abgubolen? - Gie hat ja neuerbings taum noch einen anderen Bedanfen als den an Sterde und Reiten."

Beimut überhorte den geringschaftenden Rlang. "Sie ist ein vortreifliche Reiterin", sagte er nur, mabrend er die Sigarre in Brand feste. "Aber ich toume eigentlich, weil ich etwas mit dir besprechen möchte. 3ch fuchte bid icon in ber Fabrit."

hetmann Ramboldt febnte fich noch weiter gurud. Ein raicher, migtrauficher Blid flog gu dem anderen binüber, und feine hageren, ungewöhnlich weifen Sande pielten nervos mit den Quaffen, Die von ben Behnen des Stubles berabhingen. Er fagte nichts, und Seimur batte wohl auch feine Untwort erwartet. Gobald er mit feiner Bigarre guftanbe gefommen war, brudte er fic behaglich in ben tiefen, lederüberzogenen Rlubfeffel, ber neben bem Schreibtifch ftand, und jagte unbefangen:

"Uebrigens - meißt bu, was dein Diener brüben im Bermaltungsgebäude gu fuchen bat? - Den Frang meine ich. 3ch trat ibn in beinem Borgimmer, ebenfo nuglich wie angestrengt domit vejcho'tigt, gemeinfam mit dem Rontordiener Biguretten gu rauchen."

"Ich habe ibn vorbin mit einer Meidung binüberge-ichidt. Bie die Beute ihre Bflichten beutgutage auffoffen, wirft bu aus ben Erfahrungen mit beinen Buriden ja mobl am beften wiffen. Und Jonffen ift im allgemeinen noch ein leidlich anftelliger und nilliahriger Menich."

"Mir gefällt er nicht - Aber ich habe ihm nicht bas geringite vorzumeren. Und wenn bu gute Erfahrungen mit ihm gemocht bait - es ift ju ein mabrer Cegen, menn min einen anftelligen Meniben bat. - Mber fage mal - unt auf den eigentichen 3med meines Befuches gu fommen -, Das ift ja eine niebertrachtige Sache mit Diefer Beitungeichmiecerei!"

Er haite nichtichaffen bemubt, einen leichten Ton feftaupalten, und er batte dabei angelegentlich ben Rauchwollen nachgesehen, die in feiner, gartblauer Gaule gur Dede emperguegen. Aber er ichtete fich aus feiner be-quemen Stellung auf, als es ihm icharf und ichneidend bart entgegentlang:

"Rommft bu vielleicht, um mich deshalb gur Rede gu

Die Lippen des Oberleumants ichloffen fich fur einen Mugenblid feiter gujammen, und eine feine Galte erichien zwijchen feinen Brauen. Aber in unverandert freundlichem Tone, nur etwas ernfter, fagte er:

"Ich versiehe bich nicht. Wie foll bas gemeint fein? — Weshalb follte ich bich gur Rebe ftellen ?"

Die Sande des Fabritbefigers ichloffen fich trampfhaft, und feine hagere Beftalt ichien fich gujammengugieben.

"In der Tat - ich mußte nicht - -"

"Na alfo. 3ch habe bas Blatt fofort in ben Papierforb mandern laffen - und ich munichte mabibaftig, bag tein Bort barüber batte verloren ju werden brauchen. Du haft bieje Beuchte' - oder wie fich bas eble Blatt fonft nannte - megen ber Schmufereien ja hoffen:lich icon belangt. Saft bu denn teine Uhnung, von went die gange Sache ausgeben tann? Die Zeitungen Diefes Ralibers haben es ja gewöhnlich auf ein Inferat ober ein Schweigegeld in ahnlicher Form abgefeben - es muß aber bach jemand babinterfteben- - 3ch bachte an die Doglich. feit eines Raceattes -?"

Ramboldt gudte bie Uchfeln. "Es ift fur mid ohne jedes Intereffe."

(Gortfegung folgt.)



Die in § 1 aufgeführten fertigen Waren find nur von folden Berfonen gu melben, die mit gebrauchten Waren Sandel treiben.

Die Rommunalverbanbe haben nach Borichrift ber Reichsftelle für Schuhverjorgung nabereAnordnungen über die Melbung zu erlaffen. Aus ben Melbungen, welche ber unmittelbare Befiger erftattet, muß Rame und Wohnung bes Eigentlimers erficitlich fein.

Wegen ber weiteren Behandlung ber bei den Rommunalverbanden eingehenden Melbungen bleiben besondere Borichriften ber Reichsftelle fur Schuhverjorgung vorbehalten.

In gleicher Weise haben die Eigentumer ober die unmittelbaren Besiger Borrate angumelben, die nach bem 1 Oftober 1918 ober bem Stichtage ber festen Melbung in einer Gesamtmenge von minbestene 10 fig. neu anfallen ober unter Ginrednung noch nicht gemelbeter Bestände bie Gesamtmenge von 10 Rg. übersteigen. Stichtog ift ftete ber Erfte eines jeben Monats. Die Melbungen fino frateftene binnen 14 Tagen gu erftatten, wenn ber Eigentumet die Anfalle nicht vor Ablauf biefer Frift freihanbig an die Rommunalverbande übereignet bat.

Austunftserteilung.

Beauftragte ber Reichsftelle fur Schubverforgung und der von ihr ermächtigten Stellen, fowie der Kommuntiverbande find befugt, Betriebseinrichtung und Raume gu befichtigen und zu unterjuchen, wo beichlagnahmte Cachen gelogert werben ober zu vermuten find, fowie die Beschiftsbriefe und Geichafisbucher ber betreffenben Betriebe eingu-

\$ 10. Infrafttreten.

Dieje Befanntmachung tritt am 20. Juli 1918 in Kraft Anmerfung: Roch § 5 ber Befanntmachung über die Errichtung einer Reichsstelle für Schuhverforgung bom 28. Februar 1918 wird mit Gefängnis bis gu einem Jahre und mit Gelbftrafe bis ju 1500 M ober mit einer Diefer Strafen beftraft, mer ben porftebenben Bestimmungen biefer Befanntmachung fiber bie Be-Schlagnahme, Beftanberhebung und Enteignung getragener Schuhmaren, Altfebers und gebrauchter Baren aus Leder zuwiberhandelt.

Berlin, den 15. Juli 1918.

Kronenitr. 50/52

Reichsitelle für Schuhverforgung. Dr. Gambel.

Befanntmadung.

Betreffend: Feitjegung von Erzenger-, Großhandele- und Aleinhandels-Söchstpreifen für bas Großherzogtum Seffen und ben Regierungsbegirf Bicsbaben.

Unter teilweifer Abanderung ber Breisfestigung ber Befanntmachung bom 12. Ift. Dies. fat bie gemeinfame Breisfestiehungetommiffion für bas Großbergogtum Deffen und ben Regierungebegirt Wiesbaben Die Erzeuger-, Großhandele- und Rleinhandele-Bochftpreife festgelest wie folgt:

		AND THE PARTY OF	1. Groppe		2 Gruppe				
Gentitfeforte		preis	Secto sticin		Groß Riein				
NAME OF TAXABLE PARTY.			handels.		banteld- prois				
	According to the second	181	椰f.	8f.	Wf.	Br.			
1.	Control of the Contro	15	18	25	17	23			
2.	Spinat, ungewäffert	30	36	46	34	40			
	Erbjen	. 40	50	61	46	56			
4.	Bohnen								
41	a) Stangenbohnen	50	57	65	57	65			
	b) Buichbohnen	50	57	65	57	65			
	c) Bache u. Periboh	n. 50	60	71	56	66			
-	d) Sau-(Buff-)Bobner	1 25	32	40	32	40			
5.	Möhren					***			
	a) mit Araut	10	15	20	15	20			
1 39	b) ohne Kraut	23	30	35	30	35			
6.	Mairüben ohne Kraut	8	10	15	10	15			
7.	Rarotten		100	-	10	10			
	a) mit Krout	20	26	32	26	32			
	b) ohne Kraut.	35	42	50	42	50			
8.	Stohlrabi	30	36	44	36	40			
9.	Frühweißtobl	20	26	31	26	31_			
10.	Frühwirfing	20	26	31	26	31			
11.	Frühzwiebeln	C. HOTELCE	700	(day	20	91			
	a) mit Kraut	20	26	31	26	31			
	b) ohne Mraut	35	42	50	42	50			
12.	Mangold (Römischtohl) 20	26	32	.24	30			
13.	Frührottohl	30	38	45	35	40			
14.	Rote Rüben	10	14	18	13				
Raritehenha Praistablement Cold To									
Bju	nd, auch bei Möhren	tton	en p	d) auf					
Pfund, auch bei Möhren und Rarotten mit Kraut. Sie trefen am Samstag, ben 27. I. Mts. in Araft.									
the day Commonly, ven St. L. Wife, in Araft.									

Ueberichreitung vorstehender Sochftpreife werben nach bem Reichsgeset vom 4. August 1914 in ber Faffung ber Befanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) mit Gefängnis bis ju einem Jahr ober mit Gelbftrafe bis gu 10 000 M bestraft. Gine Ueberschreitung ber Dochstpreife fann auch in ungutreffenber Sortierung erblidt

Die Breife verfteben fich nur auf martifabige Bare erfter Bute.

Maing / Bicsbaden, den 22. Juli 1918.

merben.

Beffifde Lanbes-Gemüseftelle, Bermaltungsabteilung. Der Borfigende.

Berner, Regierungerat. Begirtoftelle für Gemiffe und Obit für ben Regierungsbegirf Biesbaben. Der Borfigenbe. Droege, Beh. Regierungerat.

Bird veröffentlicht. Die Berren Burgedmeifter werben erfucht, Borftebenbes in ortenblicher Beife befannt gu

St. Gograbonien, ben 25. 3uff 1918.

Der L. Landrat. 3. R.: Niemener.

Befanntmadjung der Reichoftelle für Gemilje und Obit

über die gewerbemäßige Berarbeitung von Gemife

Bom 16. Juli 1918. (Deuticher Reichang, Rr. 165.) Muj Brund des § 1 ber Berordnung über die Berarbeitung von Gemuse und Obst vom 23. Jonuar 1918 (Reichs-Gefegbl. G. 46) mird bestimmt:

\$ 1. Bemufe fomie Erzeugniffe aus Bemufe durfen für eigene ober frembe Rechnung nur mit Genehmigung ber guftanbigen Stelle gewerbemagig verarbeitet werben. Buftanbig ift filr bie Genehmigung ber Serftellung und Beiterverar-

von Gemujetonjerven: bie Gemujetonjerven-Rriegsgefellichaft in Braunfdmeig, von Dörrgemije: bie Ariegegejellichaft für Dortge-

milje in Berlin, von Sauerfraut und fonjervierten Gurfen aller Art:

Die Reichsitelle für Gemilje und Obit, Gefchaftsabtetlung in Berlin.

Rumiderhandlungen werden gemäß § 9 ber ermahnten Berordnung mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis gu 10 000 . wober mit einer biefer Strafen belegt. Reben ber Strafe tann auf Gingiehung ber Borrate erfannt werben, auf die fich die ftrafbare Sandlung begieht, ohne Untericieb, ob fie bem Tater gehoren ober

Dieje Befanntmachung tritt mit bem Tage ihrer Berfundung in Rraft. Mit bem gleichen Beitpunft tritt bie Befanntmachung über Lobntrodnung von Gemfije vom 17. April (Reichsanzeiger 94 vom 22. April 1918) außer

Berlin, ben 30. Juni 1918.

Reichsftelle für Gemife und Obit, Berwaltungsabteilung.

Die nachften unentgeltlichen Sprechftunden für unbemittelte Lungenfrante merben am

Montag, ben 5. August 1918 Bormittags von 9-1 Uhr

durch ben Rgl Rreisorgt, Beren Gebeimen Debigingirat Dr. Maper im ftabtiichen Arantenhauje gu Gt. Goarebaufen abgehalten.

St. Goardhaufen, ben 20. Ruff 1918. Der Borfigenbe des Areisausichuffes. J. B.: Niemener.

Den berren Burgermeistern empfehlen wir folgende Frmulare: Die von ber Reichs.

befteibungeftelle vorgeschriebenen Beftandefragebogen

II. Raffung, welche jetem Bezugoicheine beignifigen find. Buchdruderei Frang Schidel

Der deutsche Tagesbericht. Amtlich. Großes Sauptquartier, 27. Juli. Beftlicher Ariegeicauplag.

AND COMMISSION OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Heresgruppe Kronpring Rupprecht. Die Rampftatigfeit lebte vielfach am Abend auf. Sie war mahrend ber Racht besonbers beiberfeits ber Scarpe in Berbindung mit erfolglofen Boritogen englifder Infanterie gesteigert.

heeresgruppe Deutscher Aronpring.

Un ber Schlachtfront zwischen Soiffons und Reims flaute die Gesechtstätigfeit gestern weiterhin merflich ab. In ber Champagne murden Teilangriffe ber Frangofen beiberfeits von Berthes abgewiefen.

heeresgruppe herzog Albrecht.

Erfolgreiche Erfundungsvoritoge in ben Bogefen und im Sunbgau.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborif.

Großes Sauptquartier, 28 Juli. (Amflich) Beftlicher Rriegeichauplak. heeresgruppe Aronpring Aupprecht.

Rege Erfunbigungetätigleit. Startere Borftofe bes Feinbes, nordlich der Lys, beiberfeite der Somme und nord. weftlich von Montdibier murben abgewiesen. In einzelnen Abichnitten Artillerietatigfeit.

Beeresgruppe Deutscher Aronpring.

An ber Rampffront verlief ber Tag rubig. Rleinere Infanteriegefechte im Borgelande unferer Stellungen.

In ber Champagne brang ber Beind bei örtlichem Angriff in unfere porberen Linien fublich vom Richteiberge ein. Unfer Begenftog marf ihn größtenteils wieder gurud. Der Grite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Umtlicher Abenbbericht.

Berlin, 28. 3ult. (Amtich). Rampfe am Durca" 3m übrigen ruhiger Too.

Der dierreich ungarifche Kriegsbericht.

28 i e n , 27. Juli. Amtlich wird verlantbart: Un der Tiroferfront haben Sturmtruppenunternehmen im Conofitale und in der Ballarfa bem Feind blutige Berlufte zugefügt.

In Albanien schlugen unsere Truppen bei Ardenico 7 feindliche Gegenstoge ab und erfampiten fich bei Raimi den Uebergang fiber ben Semeni. 3m Raume norblich Berat balt bie Wefechtstätigfeit in.

Der Chef bes Generalftabs.

Mien, 28. Juli. Amtlie mirb verlautbart:

Sam filich feine größere Rimpfbinblung In Albanien wurden bei Arben er abermale mehrere itglientiche Bortiege abgemieben

Der Chef bes Generalftabs.

Ingesbericht bes Abmiralitabes.

Berlin, 27. Juli. (Amtlich.) Rene Il Bootserfolge im Sperrgebiet um England: 18 000 BMI

Der Chef bes Abmirolftabes ber Marine.

Bernichtung ber engl. Fluganlagen bei Otranto.

Wien, 27. Juli. Amtlich wird verlautbart: In det Nacht vom 24. zum 25. Juli haben unsere Seeflingzeuge die englischen Fluganlagen im See Almini Piccolo bei Otran-to erfolgreich mit Bomben angegriffen. Die Flughallen gingen in Flammen auf. Der Brand war bis zu unferer Kufte zu sehen. Die Fluganlagen, von benen aus die wiederholten Angriffe auf Duraggo und ben Golf von Cattaro unternommen wurden, fonnen als größtenteils vernichtet angesehen werden. Unsere Flugzeuge find unversehrt eingerüdt. Flottentommando.

Luftangriff auf Beebrugge.

Bondon, 28. Bult Melbung bes Reuterichen Bureaus: Bericht ber Admirolität vom 25 Juli, Rampfein-beiten ber Luftfreitbraite, bie mit ber Flotte gufammenarbeiten, morfen 15000 Tonnen Bomben mit gutem Erfola auf militarifche Objette in Beebrugge, Bruge und Oftende ab. Ceche feindliche Fluggenge murben gerftort, acht wurden in untentbarem Buffend sum Riedergeben gegwungen Gunt britifche Flugueuge merben vermißt

Die Luftangriffe auf Lugemburg.

Buremburg, 26. 3alt. Die Großbergogin von Buremburg riet die Bermittlung bes Bapnes an gegen bie in letter Beit auf liegemburgifches Webiet unternommenen Fliegerapariff, bei benen eine Angabl & zemburger getotet wurde. Der Bapft frate telegraphifch feine Bereitwilligfeit au einer Bermittfung gu.

Die Stunde der Weltenticheidung.

Daag, 27. Juli. 3m "Durty E-legruph" erflart Bibbe, taf Schichiol ber 28 it werbe entfchieben fein, bepor bas Sinb gelb merbe und vielleicht ichon, bevor bie Berbfternte eingebracht fet.

Eingeständnis ber vereitelten Offenfive.

Benf, 27. Juli. Der "Tempe" melbet von der Front: Das unausgesepte Buftromen ameritanifcher Berftartungen in die Kampizone laffe auf neue, große und weitgestedte Angriffe ichließen. Die jezige Offenfive ist burch ben beutichen Gegendrud nicht zu ihrer vollen Entwidlung gefommen.

Reue Beffirdjtungen für Paris.

Barich, 27. Juli. Der "Corriere bella Gera" melbet aus Paris: Der Gemeinderat erhielt eine Depesche des Generals Foch, ber bie vom Militärgouverneur übermittelte Bitte, die Gemeinde Paris außerhalb der Beichranfungen ber Kriegezone zu erflären, abichlägig beichieb.

Der "Temps" melbet, daß bie Beheimarchive bes Staates am letten Montag außerhalb bes Festungsbereichs Ba-

ris gebracht wurden.

Englische Ariegofahrzeuge gefunten.

London, 27. Juli. Amtlich wird mitgeteilt: Der Silfstreuzer "Marmora" (10 509 BRT.) ift am 23. Juli von einem beutschen Unterseeboot torpediert worden und gefunten. Behn Mann ber Befahung werben bermißt.

London, 27. Juli. Amtlich. Gin englischer Torpebobootsgerftorer ift am 24. Juli gescheitert und gesunten. Dreigehn Mann ber Bejatung werben vermißt.

Reine hollanbijde Frühlartoffeln mehr?

ha a g , 27. Juli. Rachdem etwa tausend Wagen Früh-fartosseln nach Deutschland abgesandt worden sind, wurde bie weitere Ausfuhr megen des eigenen bringenden Bebarfs eingestellt. Infolgebeffen wird Solland auch nicht bie gangen 50 000 Tonnen Steinkohlen von Deutschland befommen.

Englische Softrauer für ben Baren. .

Mm fterbam, 27. Juli. Wie "Daily Reme" mitteilt, bat Ronig Georg befohlen, daß ber britische Sof auf vier Wochen Trauer tragen foll wegen des Todes des Baren, ber ein Better bes englischen Könige war.

Das Schidfal ber Barin.

Laufanne, 27. Juli. Entgegen ber Melbung ber Morning Boft", wonach die Zarin feit dem 15. Juni fein Lebenszeichen mehr von fich gegeben habe, lagt fich ber Matin" pom 20. Juli aus Stodholm brahten, Die Barin hatte noch fürglich einen Brief an eine ihrer Freundinnen geichrieben, in dem fie ben Bunich ausbefidt, in ein Risfter eintreten zu wollen. Der ruffische Patriarch Tichonin hatte in Erwartung biefes Buniches bereits an alle Rlofter die Anweifung ergeben laffen, die Ergarin aufzunehmen.

Der Borewitich erichoffen? Saag, 27. Juli. Die Parifer "Information" veroffentlicht ein Mostauer Telegramm, worin die Rachricht von ber Ermorbung bes Barewitich bestätigt wird; er fei gu

Anfang biefes Monats burch eine Sandgranate getotet wor-ben. - "Nown Bieticherun Tichas" hingegen berichtet, bag der junge Zarewitsch fich nicht mit seinen Eltern in Jetaterinburg befond, fonbern wegen ichwerer Erfranfung mit feiner Schwester Tatiana und bem ihm treuen Matrojen Fremiento in Tobolft geblieben ift. Auf bieje Beije fei er bem ficheren Tobe entgangen.

bmen

Bets

fen 7

i ben

Berat

folge

n ber

e die

allen

ferer

mie=

ttaro

iditet

ein=

fein-

men=

Er.

und

tort,

ges

DOM

bie

nsns

gfeit

llärt

be.

bie

ber

Ber=

und

ift

Ent-

nel=

bes

an-

taa=

Bas

inli

und

:pe=

en.

üh-

rbe

Be=

idit

und

nit=

auf

3a=

ber

ein

ber

rim

ten

D=

nin

ter

en.

iájt

00.

bs.

Große Berlufte bes amerifanifden Beeres.

Bafel, 27. Juli. Die "Morning Boft" melbet aus Remport, daß die amerikanische Berluftlifts der letten 14 Tage 32 762 Rameir enthält.

Amerifanifche Deutschenheite.

Bern, 27. Juli. Der Tempe meldet aus Baibingtou: Der frubere Direttor ber "Deutschen Staats Beitung" bes Staates Minifippi ber eines Berftoges gegen Spionagegeseh ichuloig erffart wurde, erhielt gehn Jahre Gefangnis und 500 Dollar Buge.

Sindenburge Befinden ausgezeichnet.

Berlin, 28. Stuit (Amulich) Aus bem Großen Daupt. quartier mird gemelder; Aus ablieichen Anfragen ge t beroor, haft in ber Beimat unbeg finde e Rachrichien fiber bas Befinden bes ideneralfeibmarichalls Binbenburg perbreitet fieb. Der deneralie bmifball tant bit en, fo den oollig unbegrunde'en Gernich en feinen Gauben gu lichenfen Ge geht ihm ausaczeichnet

Rudtritt des Cheis bes Militarfabinetts.

Berlin, 27. Juli. Der bieberige vortragende Generaladjutant und Chef bes Militartabinetts Er. Majeftåt Generaloberst Freiherr v. Linder hat aus Gesundheitsrudfichten um Enthebung von feiner bergeitigen Dienftftelle gebeten. Ge. Daj, bat beftimmt, bag Freiherr von Unnder Prafident des Reichsmilitärgerichts wird.

Bergog Abolf Friedrich jum finnischen König gewählt.

Stodholm, 27. Juli. Die Betersburger "Romaja Sageta" berichtet, bag bie Sigung bes finnifchen Lanbtages am 18. Juli unter besonders feierlichen Umftanden ber fich ging, ba fiber ben Antrag, Die Monarchie einguführen, abgestimmt murbe. Der Antrag murbe ichlieglich mit 16 Stimmen Mehrheit angenommen, was gu großen Freudenfundgebungen in der Stadt Anlag gab. In berfelben Sigung bes Landtages murbe eine Abordnung gewählt, bie bem Bergog Abolf Friedrich von Medlenburg-Schwerin die Rrone anbieten joll. Der neue Ronig foll mit der Abordnung zugleich auf einem ber neuen finnischen Kriegsichiffe zurudfehren. Der Genat hat den Beschluß des Landinges gebilligt.

(Bergog Abolf Friedrich ift am 10. Oftober 1873 geboren, noch unvermählt und besondere befannt burch feine

Rolonialtätigfeit.)

Die neunte Rriegsanleihe.

Die neunte Kriegeanleihe wird, wie die "R. pol. Korfp." mitteilt, voraussichtlich in ben erften Tagen ber zweiten Salfte bes September aufgelegt werben. Dag die Ausfichten für Dieje Anleibe ichon jest, noch por Beendigung ber Ernte, außerordentlich gunftig find, beweift ber ftetig wachfende hohe Geldzufluß bei ben Spartaffen und Genoffenichaften. Der Geldzufluß bei ben Sper- und Darlebnotaffen besteht allerdings ju einem erheblichen Teile aus Gelbansammlungen für Erloje aus ber Berringerung bes Biehbestandes und der gurudgehaltenenAuswendungen für notwendige Reuanichaffungen und Inftandfetjungen.

Das Steuerfluchtgefet im Bundesrat.

In ber unter dem Borfit bes Stellvertretere bes Reiche. langlers, Wirflichen Gebeimen Rate von Baner abgehaltenen Bollfigung bes Bundesrats gelangten die Ausführungebestimmungen jum Gefebe gegen die Steuerflucht gur

519 Milliarden Ariegofteuer.

Das vorläufige Ergebnie ber Ariegefteuer, wie es fich für ben 31. Dezember 1916 ftellte, liegt jest vor. Ge ergibt fich baraus, bag bie Kriegsfteuer 5 585 184 059 Mart erbracht hat. Dazu tommen noch 295 Millionen Mart Befitftener. Den Sauptbeil ber Rriegsfteuer hat Breugen aufzubringen, nahegu 31/2 Milliarden Mart. Dann folgen Sachien mit 418 Millionen, Bapern mit 872 Millionen, Bürttemberg mit 302 Millionen, Baben mit 243 Millionen, Samburg mit 205 Millionen, Seffen mit 112 Millionen Mart.

Bur bevorftehenden Rohlenpreiserhöhung.

Bie wir erfahren, wird die Regierung von den Bertretern des Rohlenfundifate in einer morgen in Berlin ftattfindenden Besprechung um Genehmigung einer Erhöhung um 2,40 Mart pro Tonne Rohlen, um 3,40 Mart pro Tonne Role erfucht werben.

Die Fulbner Bijchofetonfereng

wird, wie jest feststeht, am 20, und 21. August u. a. eine Abreffe an ben Bapft beichließen, worin biefem ber Dant ber beutiden Ratholifen fur bie vielfachen Bemuhungen um die Beendigung des furchtbaren Rrieges und um die herbeiführung eines gerechten Friedens ausgesprochen wird

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, ben 29. Juli.

SS Reiche Gemufeguinbren Unfere Statt. bat burch gunnige große Raufabichtuffe reiche Bufubren von Beigfeaut, Mohren ac ju erwarten und wird heute ber erfte Biggon am Giberbabuhof en 31 Big. bas Bfo vertauft Mohren toften 50 Big, und m rben in ber Mart . balle verlauft. Rach einem Telegramm follen auch Diefe Boche die erften neuen Rartoff-In aus Cherheffen bier

+ 3m Dienfte fare Barerfand geftorber. Der bier ftationierte 33 Jahre alte Rgl. Ret. BotomotiofBbrer Bilhelm Stauch von hier ift nach einer eingegangenen

Melbung im Dienfte auf bem Babehof Riftonac in Gerbien verungliidt und auf bem Brae nad bem Lieurett bereits geftorben. Die Beerdigung fand auf dem Friebhol gu Mifd fatt.

(!) Militarijdes. Maller, Oberfeutnant ber Referve bes Felbartillerie Regiments Dr. 47, jest bei ber Erfapabteilung bes Gelb-Artiflerieregiments Rr 11, jum Dauptmann, (8 e i I, Rizefeldwebel, jum Leutnant ber Re-ferve ber Fugartifferie, beforbert.

S Dir Dundstage baben porige Boche mit bem Gintrift ber Sonne in bas Beichen bes Bomen begonnen, Diefe Tage, Die bis jum 24 August mabren, laffen fich in Diefem Jahr gar nicht handstäglich an, Bobl ift feit Beginn biefer Tage viel Regen niedergegangen, ber bie Rornerernte febr aufbalt Bir branchen jest marme, fonnige Tage, damit bas noch auf ben Gelbern fiebenbe Webreibe qui andreift und bas gemabte Rorn icon, truden und bald herein tommt. Rie noch war die Be-offerung mit ihrem Intereffe fo an Better und Ernte gelettet als jest, ba bie Rriegstabre und bas tagliche Brot fo boch fchagen gel-brt haben. Der bunderijabrige Ralender verbeift und fur ben gangen Monat Augun fcone und warme Tage. Bur bie Befundbeit und fur bie Ernte mare ju munichen, baft fich das bemahrheitete

:: Radforidungen nach Bermigten. Die Angehörigen von im Felbe Bermiften wenden fich bei ihren Rachforschungen oft an Brivate ober an Buros im neutralen ober gar feindlichen Auslande, weil jie glauben, bag Dieje in der Rachforichung nach ben Bermiften erfolgreicher find als die besonderen beimischen Stellen. Das trifft aber burchans nicht ju, und ber beste Weg ist immer, fich an die nachstgelegene Stelle bes Roten Kreuges in ber Beimat zu wenden. Im Laufe bes Krieges ift gerade biefer Teil ber Arbeit bes Roten Rreuges in Deutschland fo ansgebant worden, daß jebe Berangiehung ausländischer Steis en durch Private vollkommen überflüffig ift. Auf jede Anmelbung, die Bor- und Zunamen, Geburtstag u. Geburtsort bes Bermigten, Die leste Felbabreffe und wenn möglich die Angabe, wo er zuleht gefochten hat, enthalten foll, erfolgt genaue Nachforichung auf ben allerverschiedenften Begen, die auch Befragung etwa gefangen gemeibeter Rameraben uim, einichließt,

Riederlahnstein, ben 29. Juli.

(::) Stadtverordneten-Berfammlung Rommenden Donnerstag, ben 1. Muguit nachmutage 5 Ubr findet eine Stadiverordne enfigung mit tolgender Tagesorbnung faut;

1. Babl eines Magiftra smitgliebes, 2 Beichlußtaffung über Auflegung ber Bablitten, 3 II vernahme ber Roften für Gliegeralarm, 4 Bericht über Ernabrungefragen, 5. Befoldungeordnung für die ftabiliden Bramten und Ange

ftellten, 6. Gebeime Sigung

!:! Beld - und Bertbriefe nach bem verbundeten Defterreich-Ungarn burfen befanntlich erft auf bem Postamt verschloffen und versiegelt werden, damit ber Bostbeamte fich überzugen kann, bag wirklich auch ber auf dem Wertbrief angegebene Betrag in den Umichlag hineingelegt ift und daß die ichriftlichen Mitteilungen fich nur auf Die Wertsendung begieben. Dem Ginlieferer eines folden Bertoriefes ift nun von dem Borfteber eines Boftamtes in Charlottenburg mitgeteilt worden, nach einer boberen Unweijung hatten die Boftamter den Auftrag erhalten, von ben Absendern von Geld- und Wertbriefen nicht nur die Lieferung bes Siegellads ju verlangen, was bisher ichon geicheben fei, fondern auch die Lieferung bes Streichholges gur Angfindung eines gleichfalls mitzubringenden Lichtes. Benn bie "von höherer Stelle" erlaffene Berfügung verallgemeinert wird, dann eröffnen fich nette Berfpettiven. Wir find jedoch der festen Ueberzeugung, daß der scheugewordene Amtsichimmel nicht über bie Berlin-Charlottenburger Grenze hinausgaloppiert. Daß die Burofratifierung dort oben fippig gebeiht, bas hat ber Krieg auch ohne folde Muswuchje bis jest gur Genuge bewiefen.

e. Rievern, 29. Juli. In ben beften Mannesjahren, im Alter von 52 Jahren, ift bier ber Raufmann und Galls wirt, Berr Bulius Sabel nach langerer Rrantbeit ges ftorben. Er mar ber Befiger ber befannten Gaftwirtichaft "Bur Stadt Ems."

Braubach, ben 29. Juli. : Der altefte Burger Braubade, Spengler" meifter Bilbelm Beiler 1., murbe gestern normittag 11 Uhr gu Grabe getragen. Infolge bes ftromenden Regens mar bie Beteiligung an ber Beerdigung nur eine geringe. Der Berftorbene batte ein Alter von beinabe 90 Jahren erreicht und war 9 Jihre Infaffe bes biefigen Rrantenhaufes gemefen. Bor Jahrgebnten tonnte man Beiler ale Freund ber fibelen Stunde unter gleichgefinnten Rameraben bemerken und durfte manchem alten Braubacher die Rolle Beilers unvergeglich fein, Die er beim Faftnachtbienetagenmaug ben biefigen tarnevaliftifchen Rreifen mibmete. Die Oberftabt hat in ihm einen treuen Freund verloren

() 3m Deutschen Daus hatte man geftern bie von Reuwied angemelbeten Sanger vergebens erwartet. Anscheinend hielt fie ber Dauerregen von bem Ausflug nach unferem weinfroblichen Stabtden ab Richts beftoweniger murbe aber im Deutschen Daus gesungen und es wurde nicht schlecht gefungen. Der Mannergeiangberein von Oberlahnftein fleuerte gur Unterhaltung ber Gafte icone Lieber aus feinem unerschöpflichen Borne bei und ein Coblenger Quartett bemies mit feinen Gaben, bag pon ibm die Runft bes Mannergefangs in forglichfter Beife gepflegt wird. Alles in allem war es ein genugreicher

)!(Breisgetronte Feidbergturner. Bie wir erfahren, fielen auch einige Breife Braubacher Turnern ju, beren Ramen wir noch befannt geben werben

". Mutterberatungsftunde In ber biefigen Rleinfinderichule findet am Dienstag, ben 6. Muguft, vormittags 10 Uhr eine Mutterberatung:ftunde ftatt, mo ber leitenbe Brat, Derr De Roth, ben Dutern unentaelifichen Rat fu ber Bflege und Ernabrung ihrer Rinder erfeilen mird

h. Dachfenbaufen, 29 Juli. Schon mieber fam eine Tranerfunde nach unferem Ort Der Bionier 2411 beim Darfos in am 19. Juli im Beiten ben Belbeniod gestorben Schon einmal fdwer verwundet ift er nach feiner Benefung wieder ine Reid gerudt, wo ibn jest ban Schichfal ereilte. Er mar ber Sobn bes Schreinere und Menbanten Kari Barlos und bat ein Aller von 22 Jahren erceicht Beliebt bei Ale und Jung, mar er einer von denen, ber nie ben humar perforen batte. Go nimmt auch die gange Gemeinde beiglichen Anteil an bem ichweren Berinfte, ben bie Gitern betroffen bat,

h. Dberbachbeim, 29 Buli. Für tapferes Berhalten por bem Geinde erhielt ber Sergent Rari Deis bas Giferne Rreng I Riaffe. 3m Rirchipiel Rieberbachbeim ift bies bas ameile Mal, baf bie bobe Ausgeichnung einem feiner Gobne verlieben mirb. Der erhe Mitter bes Gifernen Rieuges 1. Rluffe mar Sergeant Bibeim Friebrich aus Rehlbach.

St. Boarsbaufen, 29. Juli.

+ Drei Sterbefalle in einer Boche haben upfere Giabt heimgefucht. In ber porigen Bode ftarben ber Beteran bon 1864, 66, 70/71, Mehgermeifter Johann Deinet, Mautermeifter Jatob Bojer und die Gattin bes Gerichtodieners am bi-figen Amitgericht, Fron Johanette Beft, geb. Rittgen, Die feit langerer Beit auch die Beb. ammendienge unferer Bemeinbe perfah.

Raftatten, den 29. Jult.

!! Fürs Baterland † ift der Behrmann Rarl Berner von der Mausermilble. Er war Inhaber des Eiernen Kreuges. Es trauern um ihn feine Frau und feine

Kriegsauszeichnungen.

Der Blieger-Funter Loreng Specht, Cobn ber Bitwe 305. Bef Speche (Lieberlabnftein) erhielt bei ben lenten ichmeren Ramp en im Westen bas Eiserne Kreng 2. Al. -Der Marine Abolf Lappas, Sohn von Steiger Lappas (Braubach), erhielt auf einem Areuger beim Borftog auf Finnland bas Giferne Rreug.

Mus Mob und fern.

Bollbaus, 27 Juli. Ja der Bementiabrit geriet ber Arbeiter Georg Schmidt ans Burgidmalbach in has Dafchinenmet, beffen Rader im Arme und Beine ausriffen. Rach einer Stunde erft fand man die gerftudelte Leiche und einen mit dem Rad ftandig herunschwingenden M.m. Um den Toten trauert eine Bitme mit funf BBaif.en

Laubach an dem hundrud, 28. Juli. Groffener. hier ift in der Laubdarre Teuer ausgebrochen, welches bas gange Gebäude famt dem darin fich befindlichen Laub einaicherte. Das Feuer griff noch auf bie benachbarte Brauerei, das Defonomiegebaube und das Wohnhaus ber Bitwe Bilh. Reuter über. Die Mobel bes Bohnhaufes und bas Bieh aus bem Stall tonnten in Gicherheit gebracht werben, mabrend bie Gebaude nieberbrannten famt allen Borraten an Ben und Strob. Die Teuerwehren von Laubach, horn, Alofterumbad und anderen Dorfern fonnten bann aber bas Feuer auf feinen Berd beidranten.

Maing, 27. Juli. Eine entscheibende Dagnahme für Mieter und Bermieter ift für die Stadt Maing in Araft gefest worden. Rach biefer Berordnung durfen Ginbis Gunigimmerwohnungen nur dann gefündigt und anderweitig vermietet werben, wenn die Rundigung durch bas ftabtifche Mieteinigungeamt genehmigt ift. Gine Ausnahme bilbet nur ber Fall, daß Mieter und Bermieter über die Auflofung des Mieteverhaltniffes einig find.

Gin "Prophet".

Bafel, 27. Juli. 3m "Dailn Telegraf" vertfindet ber Rriegeberichterftatter Gibes, bas Schidfal ber Belt werbe entichieben, bevor bas Laub gelb werbe und vielleicht, bevor die Berbsternte eingebracht merbe.

Bekannimadungen

Ein Paar Souhe find ale Rundfache bier abgegeben worden. Oberlahuftein, ben 29. 3uli 1918 Die Boitzeinermaltung.

Nachbem ber Reichstommiffar fur bie Roblenverteilung bie Berbrauch Ranonierung bes Baies angeorbnet bat merben bie Confumenten barauf aufmertfam gemacht, bag ihnen fur bie Butunfi,

(vom 1. August ds. 3rs ab) nur 80 Brogent bes fur ben gleichen Monat bes Jahres 1916 bezogenen Gafes guitebi.

Ein Debroerbraach über bie guftebende Menge wird nicht nur mi: dem feith rigen Gaspreis, fondern außerbem noch mit einem Aufpreis pon 50 Bfg. pro com, berechnet. Oberlahuftein, ben 27 Juli 1918

Der Bertrauensmann. Bell: Stadtbaumeifter,

Roblen 190

find eingetroffen. Bezugefche ne werben auf ber Ortetobienftelle ausgegeben und gvar : Montag, Den 29. Ds. fur D'e Buchftaben I bis einfchl. @ Dienstag, ben 30 be. . . . Mittwoch, den 31. de Danftaben bis einfchl 8

nachmittage von 2 bis 4 Uhr. Diejenigen Ginwohner, Die ab 1 Mai Die ibnen guftebenben Brennftoffe bereits bezogen haben, fonnen jest

nicht berudfichtig merben. Oberlahnftein, ben 26 3uli 1918

Die Ortskohlenftelle.

Wiedersehn war feine und unfere Soffnung.



Ach, es ift ja taum zu fassen Daß Du tehrst nie mehr zurück, So jung mußt Du Dein Leben lassen. Zerstört ist das ganze Gtück. Und jeder, der Dich hat gefannt Und auch Dein gutes Herz Der reicht uns nur noch stumm die Hand In tiesem, tiesem Schmerz Wickt liedenall zur Seite Kohn Richt liebevoll jur Geite ftebn. Warst noch so jung, Karbst viel zu früh, Du gutes Herz, rub still in Frieden Ewig beweint von Deinen Lieben.

Schmerzerfüllt erhielten wir die traurige Rachricht, daß mein innigfigeliebter Gatte, unfer herzensguter Sohn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Reffe

helm Stauch

Königl. Referve-bokomotivführer Chegatte von Elifabetha Stauch geb. Schmibt

im Alter von 38 Jahren auf ber Station Riftorac (Gerbien) am 30. Juli 1918 verungludt ift. Er ftarb auf dem Transport nach dem Lagarett. Auf bem Friedhof gu Rifch fclaft er zwifchen beutichen Rameraben feiner Auferftehung entgegen.

Um ftille Teilnahme bitten

bie tieftranernde Gattin, Eltern und Angebörigen.

Oberlahuftein, Dornberg, weftl, Rriegeichauplat, Berne, Mlgen, ben 29. Juli 1918,

Todes- † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 101/2 Uhr, meinen innigstgeliebten treuen Gatten, unsern guten treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Inlins Sabel

Kanfmann und Gastwirt

nach längerem mit christlicher Geduld ertragenem Leiden, vorher versehen mit den hl. Sterbesakramenten der röm.-kath. Kirche, im Alter von 52 Jahren, von dieser Welt in ein besseres Jenseits abzurufen.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiesbetrübt an

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabetha Sabel geb. Schmalz und Kinder.

Nievern, den 27. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. Juli, nachmitt. 31/2 Uhr, vom Sterbehause aus statt und werden die Exequien Mittwoch Morgen 7 Uhr in hiesiger Pfarrkirche abgehalten.

Sollte Jemand aus Versehen keine Einladung erhalten haben, so bitten wir diese als solche betrachten zu wollen,

Todes - + Anzeige.

Freunden und Befannten bie ichmergliche Radricht, bag meine liebe Frau und unfere unvergegliche Tochter, Muiter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

geb. Rittgen

im Alter bon 58 Jahren nach langem ichweren Beiben am 27. 7. 1918 fanft entichlafen ift.

St. Goarshaufen, Frantfurt a. M., ben 27. Juli 1918.

3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Beft, Berichtsbiener.

Die Beerdigung findet ftatt: Montag, ben 29. Juli nachmittags 21/2 Uhr, in St. Goarshaufen.

Dankjagung. Bir die uns bei bem hinfcheiben von fo vielen Seiten guteil gewordenen Beileibsbezeugungen und die Teilnahme fowie Rrangfpenden bet ber Beerdigung meiner nun in Gott rubenden unvergeglichen Gattin, unferer guten Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwef-ter, Schwägerin und Tante

Fran Wilhelmine Clees

fagen wir hiermit unferen berglichften Dant.

Oberlahnstein u. Geifig, ben 29. Juli 1918.

Anguft Clees und Angehörigen.

Capeten

in großer Auswahl, fowie alle gangbaren

Farben

neu eingetroffen.

Franz Diehl

St. Goarshausen a. Rh.

Deffentlicher Berkauf. Am Donnerstag, den 1. August, nachmittags 2 Uhr,

faffen bie Erben bes verftorbenen Baftwire Johann Rarft 3r im Sterbebaus Sauergaffe Rr. 4 bie ju beffen Rachlaß gehörenben Mobilien :

Birtichafteiliche, Gruble, Bante, 1 großes Orcheftrion, jahlung verfteigern.

Anschließend an die Mobilienverfteigerung tommen Abends 81/s Uhr bie obengenannten Erblaffer gehorenben Saus- und Grundftucke im felben Lotale Sauergaffe 4

um öffentlichen Musgehot

June	olle	mirridge.	r erunge	cour;							
Hur	12	Pars.	3442	Ader	auf b.	Berg 1	. Teil	6	a ()7	qm
	9		973		erg i. d						qm
**	10		183	Beinb	erg im			2			
"	10		1086a	27.4	ob.	Urnftei	nerhof				
	10		1086a		-		me Physic				qm
*	10	*	1192	- 4			berg				
	10		1193				berg				
*	29		18/570								
					Bohnh						
				Dan	egarier	i, b) 1	Bajchti	iche	C)	6	tall
	8		886		auf bei						
	10		1130		erg ob.		inerho				
	10		1104		dafelbft						qm
	10		10/117	9 Wei	nberg i	m Gu	løberg	1	a 4	11	qm
	98	eberli	ahnstein	n, ben	27. 3	uli 19	18.				
			The same of	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			Die	Er	be	n.	
							_				_

Bu faufen gesucht:

gute gefrauchte

Rhein- u. Mojelweinflojden à 3/4 Citer MA. -,20, Rotwein-(Bordeaux)Flaichen Rorkstopfen, gebrauchte, neue, ju den gefetlichen Böchftpreisen.

G. B. Bohm, Weingroßhandlung, Oberlahnftein, Tel, Rr. 11.

Gin buntelgrauer Schäferbund,

auf den Ramen Karo hörend, entlaufen. Bor Anfauf wird gewarnt. Wiederbringer erbalt Belohnung Beter Schweikert, Gaftwirt



Dund, großer lang baarig Kriegs-bund, auf ben fen am 20. 7. Wieberbringer er-

balt bobe Belohnung. Frang Gerhart, Boppard, Oberftr. 68, Bur Stadt Coln"

Eine Armbanduhr in St. Goarsbaufen von ber Dolfftraße bis hafenbach verloren. Begen Belohnung abjugeben Bolkfrage 1:0, gaben

Wohnung,

boftebend aus 3 ob. 4 Bimmern, Ruche und Bubehor zu vermieten. Bek. Offerien unter 28 100 an bie Beichäftelle.

Rrieger-Frau ob. alleinftebenbe 2-3= 3immer wohnung gegen Berrichtung bauslicher Ur-beiten Rab in ber Geschäftsftelle

fcon mobl. 3immer au vermieten. Daberes in ber

Züchtiges

Sausmädchen, das auch in der Rüche angelernt werden tann, bald gefucht.

Auguste-Bintoria-Stift.

Den geehrten Familien gur Renninis, bag unterzeichneter Berufstanglehrer, welcher triegehalber in Cobleng tatig, ift, in Rurge in Lahnftein einen ftreng gefchloffenen

Rurfus beginnt, um ber reiferen Jugend Belegenheit jur Gr. lernung und Bfleg. gefellichaftlicher Formen, und der alten bentichen Tange gu biefen, unter Berudfichtigung ber Tangneuheiten, bie fich in ber guten Gefellichaft praftifch bemabrt haben. Da ungeitgemaß, feine Rleibervorschriften, nur Saub-1 Spiel-Uhr (Altertum), Billard, Schränfe, Bilder, haben. Da ungeitgemäß, feine Rleidervorschriften, nur Saud-Spiegel, Regulator, 1 Wanduhr, Romoden, 1 große ichube (weiße ober farbig). Rursusdauer ca. 3 Monate, Beinkelter, fast neu, eine fleine kelter, Tischbecken, Beit- Dienstags und Donnerstags von 8-10. Honorar Mt. 22.00, tücher, Danbiucher, Demben 2c. öffentlich gegen Bar- jahlbar 1/2 bei Beginn, 1/3, innerhalb 6 Bochen. Hofpitaning versteigern. zeit gestattet. Bei herrnmangel wird ben jungen Damen trogbem befte Ausbildung garantiert. Anmeldung erbitte perfonlich ober fdriftlich nach Bfaffendorf, Seitifrage Dr 8. Um geneigten Bufpruch bittet

Lanzmeiffer A. Brenig u. Frau

NB. Lotal und Rurfusanfang wird balbigft befannt gegeben. Guter Bianift(in) fann fich melben

jum Umanbern und Reparieren einiger Auguge gefucht. Sochitraje 8, Oberlahnftein,

Bäcker-Lehrling

Coblent, Martiftraße 17.

Mädchen fleifiges

Burgftraße 35. Sofort Röchin, eine

die einen fleinen Teil ber Sausarbeit mit übernimmt und ein Wädchen jur Aushilfe Fran Rommerzienrat Schmidt,

finden Beichältigung Pfaffenborf Berkftatte Stock.

Gur 1. August tüchtiges Madden gefucht, für a. Saus-gendemann. Coblens, Reuftadt 19

Junges Dienstmädden fofort gefucht. Cobleng Marttftraße 17.

Mädchen gefucht für Daus und Barten Cung, Cobleng, Mm Blan 20.

Aprifojen, Simbeeren, Pfirfiche

re

ab

ber

fie

Re

Sd

feti

ben ein

gra

met

tere

au

anb

fehi

ma

ite

mu

Int

geh

geb

mei

uns

unic

uns

ftrer

une

moh

Ban

mit

begi

Ronbitorei Bengel,

(Walporzheimer Berg)

Hotel Weiland.

rund, ca. 6 cm ft., 1.70 m

lg., auch balbrund, als gatten vermendbar, abzuge' en

Gebr. Leihert, Oberlahnstein. THE O SEED OF HIS OF THE OWNER, WISHOUTH

Reine alte

für Badgwede ju taufen gefucht. Raberes in ber Be

fchäfteftelle.

Gin fechsfacher

Ranindenstall billig zu vertaufen. 3M. Sang. Burgftraße 6.

Song neues Reifgeug mit Beidenbrett und Winkel gu verfaufen Raberes in ber Beichaf eftelle.